

Vor dem Notar Jakob und den Zeugen Nikolaus, Pfarrer in Amacia,<sup>2</sup> Wernher Rektor in Agunds,<sup>3</sup> Johannes, Kaplan in Schluderns und dem Sohn des Notars bestätigen Nicolaus de Rivair, Amtmann in Reichenberg,<sup>4</sup> durch dreissig Jahre Amtmann der Herren von Reichenberg, Minigo Sohn weiland des Winetus von Taufers<sup>5</sup> und Heinrich in der Tieff von Schluderns, dass die Vögte von Mätsch seit Vogt Egnostets Vögte der Churer Gotteshausleute im Vintschgau und der Klöster Marienberg<sup>6</sup> und Münster,<sup>7</sup> ihre Amtleute Richter bei den Placita, genannt Landsprachen im Januar und Mai zu Mals<sup>8</sup> waren, ungehindert durch irgendeinen Bischof ausser jetzt durch den ehrwürdigen Herrn Hartmann<sup>9</sup> («...quam nunc per Reverendum dominum Hartmannum»).

Original im Schlossarchiv Churburg n. M 137a. — Pergamentrolle, die jetzt in zwei Teile zerschnitten ist und anschliessend n. 137b enthält, 31,2 cm lang und 32,8 cm lang × 17,2 — 17,6. Notariatsinstrument des Notars Jacobus de Schluderns. — Rückseite: «Kvntschafft von wegen der gotshausleut in Vinsgaw auch der zwei clöster S. Marienperg vnd Münster wie dz sy denen von Metsch zugherig gwesen Vnd wan die gotshausleut ir lantsprach zu Mals ghalten haben so sy der graffen gsandter sambt dem haubtman auf fürstenburg als richter alwegen darbej gessen 1394» (17. Jahrh.); «161».

Regest: Ladurner, Die Vögte von Matsch II, Zeitschr. d. Ferdinandeums 3. F. 17. Heft (1872) S. 17/18 (ohne Nennung Hartmanns); Ottenthal-Redlich, Archivberichte aus Tirol Bd. 3 S. 138 n. 754; Thommen, Urkunden z. Schweizer Geschichte aus österr. Archiven II S. 294 n. 329/4.

- 1 Schluderns, Vintschgau.
- 2 Malsch, Vintschgau.
- 3 Agums, Vintschgau.
- 4 Reichenberg, Vintschgau.
- 5 Taufers, Münstertal, Vintschgau.
- 6 Marienberg bei Mals, Vintschgau.
- 7 Münster im Münstertal, Kt. Graubünden.
- 8 Mals, Vintschgau.
- 9 Hartmann von Werdenberg von Sargans zu Vaduz † 1416.